

so waren die Seiten dieser Schiffe durch ein Schanzkleid geschützt, d. h. eine voll verkleidete Reling mit Schießscharten. Die Schiffe besaßen anfangs ein, später zwei Masten, mittschiffs und am Bug, mit Lateinersegeln, die auch ein Kreuzen erlaubten. Die Besatzung betrug mindestens 100 Mann²², hinzu kamen einige hundert Soldaten. Und genau auf sie kam es bei einem Landungsunternehmen an. Die größere Wendigkeit von Galeeren gegenüber Truppentransportern brachte in diesem Fall keinen unmittelbaren Vorteil (zumal Transporter unter günstigen Umständen schneller segeln konnten als Galeeren²³), und gegenüber Pferdetransportern bestand nicht einmal dieser Vorteil, denn die *huissiers* besaßen ebenfalls lange Ruderreihen²⁴. Wie am Beispiel des 5. Kreuzzugs ersichtlich, gab es andere und vergleichsweise einfache Möglichkeiten, um in den Hafen von Damiette einzudringen²⁵, und selbst bei Gefechten unter Land konnten sowohl die *nefs* als auch die *huissiers* mithalten. Bei einem angenommenen Landungsunternehmen Ägypten ist daher die Notwendigkeit einer eigenen großen Flotte von 50 Kriegsschiffen nicht hinreichend geklärt²⁶.

Ähnlich verhält es sich beim Angriff auf Zara. Bekanntlich wurde die Stadt nach Einnahme des Hafens von Land her unter Einsatz von schwerem Gerät belagert²⁷, ehe sie sich ergab. Zwar rüsteten sich die Kreuzfahrer auch von See her für einen Angriff, dabei waren es aber bezeichnenderweise die Truppentransporter, die, jetzt mit Sturmleitern versehen, zum Einsatz kommen sollten, nicht die Galeeren²⁸. Das ist

Museum, Marley Add. I, fol. 86^r (abgedruckt in LEWIS/RUNYAN, *European Naval* [wie Anm. 20] S. 69).

22) Vgl. BASTARD DE PÉRÉ, *Navires* (wie Anm. 15) S. 342.

23) *Chronique d'Ernoul et Bernard le Trésorier* (1099–1230) c. 24, ed. L. DE MAS LATRIE (1871); vgl. MOLLAT, *Problèmes navals* (wie Anm. 15) S. 352.

24) Siehe unten S. 122.

25) Siehe oben S. 105.

26) Ich sehe hier keinen Widerspruch zu dem Unternehmen von Damiette 1169 (siehe oben S. 106), zu dem Byzanz zahlreiche Galeeren entsandte (der Anteil an der Gesamtflotte von 200 Schiffen betrug 150 Galeeren). Im Gegenteil spricht gerade dieser hohe Anteil dafür, daß die Rollen verteilt waren: Die Franken befanden sich beim Angriff auf Damiette ja an Land, ein eigenes Landungsunternehmen der Byzantiner wäre also nur als Eventualfall in Frage gekommen. – Zu einer anderen Ansicht bezüglich der Notwendigkeit einer derartigen Flotte in Ägypten siehe unten S. 115.

27) Villehardouin (wie Anm. 1) c. 78 und 85.

28) Villehardouin (wie Anm. 1) c. 85. In der *Devastatio Constantinopolitana* in den *Annales Herbipolenses* (MGH SS 16, ed. Georg Heinrich PERTZ, S. 10, 30–31) ist ebenfalls nachzulesen, daß Zara sowohl von Land als auch von See her